

## Schleichendes Vergessen: KZ Hirtenberg droht Gewerbepark zu verschwinden

Der Artikel beleuchtet den partizipativen Gedenkprozess für das KZ-Hirtenberg, kritisiert Missverständnisse und fordert Transparenz.



**Hirtenberg, Österreich** - Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen hat einen scharfen Appell an die Gemeinde Leobersdorf gerichtet. In einem Schreiben von Ute Bauer-Wassmann wird kritisiert, dass Bürgermeister Ramharter einen partizipativen Prozess zur Gedenkgestaltung missverstanden habe. Statt auf vorgefertigte Lösungen zurückzugreifen, solle eine offene Diskussion über die Einrichtung einer Gedenkstätte für das ehemalige Außenlager Hirtenberg geführt werden. Der Gedenkstättenverein betont, dass der Standort nicht nur eine erniedrigende Aufrechung der Opferzahlen zulasse, sondern vor allem einen respektvollen und empathischen Umgang mit der leidvollen Geschichte der weiblichen KZ-Opfer erfordere. Laut Bauer-Wassmann ist es dringend notwendig, sofort mit dem

Bewusstseinsbildungsprozess zu beginnen, da die Vergangenheit nicht von Gemeinderatswahlen abhängig sein sollte, so [noen.at](http://www.noen.at).

Hintergrund der Debatte ist das Frauen-KZ Hirtenberg, das während des 2. Weltkriegs als Arbeitslager für Frauen diente, die unter unmenschlichen Bedingungen Patronen produzierten. In jüngst veröffentlichten Interviews schildern ehemalige Häftlinge vom Winter 1945 die brutalen Alltagsbedingungen, darunter Misshandlungen durch Aufseher und die ständige Bedrohung des Hungers. Die Geschichten dieser Überlebenden, die lange Zeit ungehört blieben, verdeutlichen die Notwendigkeit einer historischen Aufarbeitung. Der geplante Gewerbepark auf dem Gelände des ehemaligen Lagers könnte die letzten physikalischen Zeugnisse dieser dunklen Geschichte verschwinden lassen, während die Erinnerungen der Häftlinge wie Neonila Roschkowa und Ekaterina Kutsenko Brandschatzungen der Vergangenheit beleuchten, [wienerzeitung.at](http://www.wienerzeitung.at) berichtet.

Die Gedenkstätte fordert ein transparentes Gedenken und einen respektvollen Umgang mit dieser schweren Geschichte, die nicht nur einen Teil des Erbes des Nationalsozialismus darstellt, sondern auch die menschliche Würde der Opfer ehrt. In Anbetracht dieser Umstände ist es unabdingbar, dass der Erinnerungsprozess nicht weiter hinausgeschoben wird, um die Geschichte des KZ Hirtenberg nicht gänzlich zu vergessen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Vandalismus
<b>Ort</b>	Hirtenberg, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.noen.at">www.noen.at</a></li><li>• <a href="http://www.wienerzeitung.at">www.wienerzeitung.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**